



Niederschrift

Nr. 10 über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Markt Wald

am **18.07.2023** um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 61 in Markt Wald

Sämtliche 15 Mitglieder des Marktrates waren ordnungsgemäß eingeladen.
Vorsitzender: Erster Bürgermeister, Peter Wachler
Protokollführer: Herbert Egger/Dietmaier Christian

Anwesend waren

Demmler, Christian
Eggers-Spängler, Birgit
Fischer, Barbara
Gebler, Tobias
Glas, Hermann
Hartmann, Michael
Hecht, Johannes
Lochbrunner, Gerhard
Oberhoffner, Markus
Ruf, Anton
Schmid, Robert
Zech, Ursula

Entschuldigt abwesend waren

Huber, Franz
Nieberle, Thomas

Unentschuldigt abwesend waren

-/-

Außerdem waren anwesend

17 Zuhörer

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Erster Bürgermeister Wachler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ladung aller Marktgemeinderatsmitglieder erfolgte frist- und formgerecht. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 20.06.2023 wurde dem Marktgemeinderat zugesandt.

Die Genehmigung des Protokolls vom 20.06.2023 erfolgen dann zusammen mit dem nichtöffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift in dieser heutigen Sitzung.

Aktueller Hinweis:

Zu Beginn der Sitzung informiert Herr Wachler über die aktuellen stand der Container Siedlung in Oberneufnach, da viele Bürger sich im Vorfeld besorgt an ihn gewendet haben.

Das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen, sei seitens des Marktgemeinderates nicht rechtens gewesen da das Grundstück den Anforderungen einer solchen Baumaßnahme entspreche. Folgend wurde die Einvernehmung nachträglich durch das Landratsamt erteilt.

Herr Wachler betont jedoch das ein solches Vorhaben weiterhin an der Erschließung scheitern würde, weshalb vorerst nichts zu befürchten sei. Es bestehe kein Interesse der Gemeinde die Siedlung an den vorhandenen Brunnen anzuschließen da durch die Reaktivierung immense Kosten auf die Gemeinde zukommen würden. Dies berücksichtige das Landratsamt, und stellt sich in diesem Fall auf die Seite der Marktgemeinde.

Eine Genehmigung des Vorhabens so Wachler, sei nur durch einen Rechtsstreit möglich.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 2: Aufstellungsbeschluss Einbeziehungssatzung „Am Bahnhof“

Fl.Nr. 342 der Gemarkung Anhofen

Erster Bürgermeister gibt Informationen zu diesem Thema. Elektrobetrieb Ruf hat bereits eine Bauvoranfrage für diese Fläche über das Landratsamt gestellt. Das Landratsamt sieht diese Fläche im Außenbereich. Nach Rückfrage der Verwaltung wäre hier mit einer Einbeziehungssatzung möglich Baurecht zu schaffen.

Es sollen auf dieser Fläche Lagerhallen und ein Wohnhaus mit Büro errichtet werden.

Durch das Grundstück geht möglicherweise ein nichteingetragenes Fahrrecht für Hinterlieger.

Die Zufahrt ist über die öffentliche Fläche des Bauhofes möglich. Die Erschließung von Abwasser liegen bereits im Grundstück.

Die Einbeziehungssatzung wird im Auftrag des Elektrobetriebes Ruf und auf seine Kosten aufgestellt. Es ist ein Städtebaulicher Vertrag zu schließen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Aufstellung sowie die Billigung und Auslegung der Einbeziehungsatzung (Ortsabrundungssatzung) „Am Bahnhof“ auf der Fläche Fl.Nr. 342 der Gemarkung Anhofen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 (Ein Enthaltung wegen Beteiligung)

TOP 3: Bebauungsplan „Lerchenweg Ost“ – Behandlung Stellungnahme Träger öffentlicher Belange und Bürgerbeteiligung mit Satzungsbeschluss

Herr Wachler informiert die Sitzungsteilnehmer, über das nicht erscheinen von Herr Nardo aufgrund einer Erkrankung und betont das er für diesen Tagesordnungspunkt die Anwesenheit eines Vertreters des Ingenieurbüros für sehr wichtig halte.

Bürgermeister Wachler schlägt vor den Sitzungspunkt auf den 01.08.2023 zu verschieben.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis

TOP 4: Erneuerung der Straßenbeleuchtung von Höhe Hauptstr. 32 bis Höhe Hauptstr. 58 – Nachbesprechung

Bürgermeister Wachler bringt das Thema noch mal auf dem Tisch. Nach Rücksprache mit der LEW/LVN wird der Vorschlag der Gemeinde für die Umsetzung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung von den alten Überspannlampen auf die neuen Straßenlampenmasten so akzeptiert. Er gibt dem Gemeinderat und den Zuhörern nochmal die einzelnen neuen Lichtpunkte anhand von Luftbildern bekannt.

Kosten müssen noch angeboten werden.

Der Gemeinderat hinterfragt die Möglichkeit die dunklen Bereiche zeitweise mit Solarleuchten auszuleuchten.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

**TOP 5:
Möglichkeit zur Errichtung eine Storchenhorsts in der Marktgemeinde Markt Wald**

Herr Wachler informiert darüber das sich im Gemeindegebiet viele Weißstörche angesiedelt haben, weshalb sich die Errichtung eines Vogelhorstes grundsätzlich möglich wäre.

Als Vorschlag bringt er das neue Kirchendach auf, wobei er hier selbstverständlich dies erst mit der Kirche abklären müsse.

Herr Hartmann meldet sich zu Wort und äußert sein bedenken, wegen der potentiellen Verschmutzung des neuen Kirchendachs durch den Vogelkot. Zudem empfinde er die Errichtung eines Horstes nicht als notwendig, da die Störche bisher auch ohne ausgekommen sind.

Auch das Fuggerschloss würde sich auf Grund seiner Höhe anbieten, jedoch würde, nach Wortmeldung durch den Eigentümer, die Kosten für die regelmäßige Reinigung an die Gemeinde stellen.

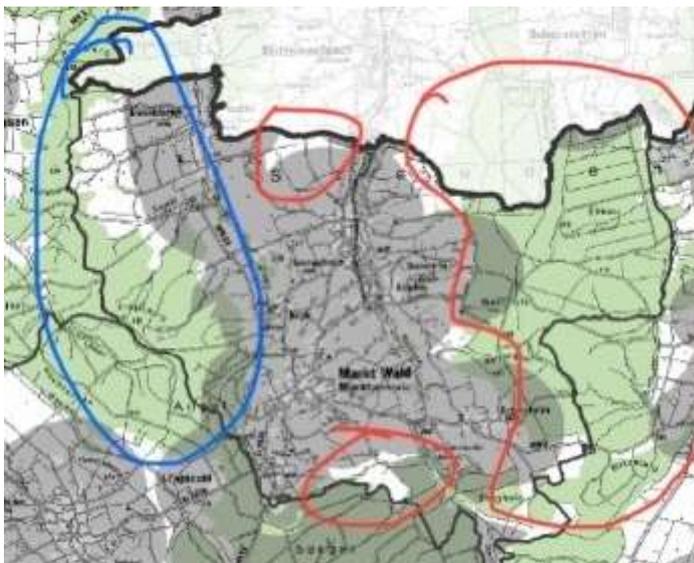
Es findet sich kein Interesse im Marktgemeinderat. Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis, ein geeigneter Platz ist nicht vorhanden.

TOP 6:
Sonstiges

Windatlas – Stellungnahme der Gemeinde.

Bürgermeister Wachler gibt noch mal eine Übersicht über den aktuellen Stand des Wind an Land Gesetzes und damit verbunden die Festsetzung der Vorranggebiete für Windkraft laut Gebietskulisse. In alle zukünftigen Vorranggebiete können dann Windkraftsräder im vereinfachten Verfahren erstellen.

Die Gemeinden wurden auch dazu informell gehört. Bürgermeister Wachler hat dazu Stellung genommen. Diese Stellungnahme wird durch ihn verlesen. Im Ergebnis möchte die Gemeinde eine Einkesselung von Windkraft von mehreren Seiten vermeiden und priorisiert nach Absprache mit der Gemeinde Eppishausen das Gebiet zwischen Immelstetten und Eppishausen als Vorranggebiet.



Es sollen 1,8 Prozent der Fläche für Windkraft im Bereich Donau-Iller zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeinde möchte unbedingt mit einem privaten Investor mit einer Bürgerbeteiligung selbst steuern. Es soll vermieden werden einen Großkonzern anzusiedeln.

Es wäre möglich zusammen mit der EZA (dem Windkümmerer) ein Konzept zu ermitteln. Mit Herr Sambale von der EZA soll Kontakt aufgenommen werden. Frau Eggers-Spängler regt darüber hinaus an, dass unabhängig von der EZA ein grundsätzliches Energiekonzept seitens der Marktgemeinde Markt Wald (Wind, Sonne, Biomasse, etc.) ins Leben gerufen werden sollte.

Eine weiter Möglichkeit die Interessen der Gemeinde zu wahren ist die Beteiligung am Regionalwerk. Laut Herrn 2. BGM Demmler, der an den Sitzungen des Regionalwerkes anwesend war, ist diese Variante nicht so effektiv und auch kostenpflichtig. Aktuell ist für alle Kommunen in diesem Regionalwerk in den nächsten 3 Jahren Gesamtkosten von 1.800.000

€ veranschlagt, dass eine Beteiligung von ca. 20.000 € pro Jahr für die Marktgemeinde bedeutet.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Antrag auf Teerschneiden des Gehweges. In Höhe Haupstr. 62.

Herr Strodel Josef aus Markt Wald möchten auf das neu erworbene Teilgrundstück nach der Hauptstr. 62 zufahren. Um dies zu ermöglichen muss der Fußweg auf einer Länge von 3 m der Randstein auf eigene Kosten zu schneiden. Fachlich gut ausgeführt.

Der Gemeinde stimmt dem zu.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Parkende LKW am Parkplatz „Im weiten Buch“.

Da am neu geschaffenen Parkplatz am Baugebiet „Im weiten Buch“ LKW als Dauerparker abgestellt werden, sollen ein Verbotsschild aufgestellt werden.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis

Nichtöffentlich: